



DB Systel GmbH

DB Systel GmbH | Gesamtbetriebsrat
Jürgen-Ponto-Platz 1 | 60329 Frankfurt am Main

TO.IH-GBR
Jürgen-Ponto-Platz 1
60329 Frankfurt am Main

Bundesministerium für Verkehr
Herrn Patrick Schnieder
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Burkhard Nobbe
Burkhard.Nobbe@deutschebahn.com

19.08.2025

Sehr geehrter Herr Minister Schnieder,

für den Gesamtbetriebsrat der DB Systel GmbH wenden wir uns an Sie, da wir uns nicht nur Sorgen um unsere Arbeitsplätze, sondern auch um die Zukunft der Eisenbahn in Deutschland machen.

Die DB Systel GmbH ist der IT-Dienstleister der Deutschen Bahn AG. Zu unserem Geschäft gehört die Systemintegration, die Anwendungsentwicklung (z.B. Reisendeninformation und zumeist interne Anwendungen), das Consulting, das Design, die Entwicklung und der Betrieb des Netzwerkes der Deutschen Bahn AG. Wir sind Innovator bei den Themen KI, IT/OT und sehen uns insgesamt als Digitalisierungsmotor des Konzerns. Wir sorgen auf höchstem Niveau für die IT-Security der Deutschen Bahn AG und damit des Eisenbahnbetriebs in Deutschland.

Wir Betriebsrättinnen und Betriebsräte der DB Systel GmbH bezweifeln die Tragfähigkeit der vom bisherigen Bahnvorstand als „Strategie“ angedachten IT-Planung innerhalb der Deutschen Bahn AG samt ihren Töchtern sowie die daraus abgeleitete Personalplanung.

Die Belegschaft der Systel GmbH verschließt sich nicht notwendigen Änderungen. Wir haben auch in der Vergangenheit große Herausforderungen kompetent gemeistert, etwa die Virtualisierung sämtlicher DB-Anwendungen, die vorher in den DB-Rechenzentren gehostet waren, oder die zügige Umstellung der DB-Büroarbeitsplätze auf das Homeoffice in virtueller Arbeitsumgebung zu Beginn der Corona-Pandemie.

Allerdings:

DB Systel GmbH | Sitz: Frankfurt am Main | Registergericht: Frankfurt am Main
HRB 78 707 | USt-IdNr.: DE 252 204 770 | Vorsitz des Aufsichtsrates: Dr. Daniela Gerd tom Markotten
Geschäftsführung: Edmund Buchbinder, Cornelius Fischer, Ann Müller-Rauch
Bankverbindung: Postbank Berlin | IBAN: DE21 1001 0010 0036 0251 01 | BIC/Swiftcode: PBNKDEFF

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im DB-Konzern finden Sie hier: www.deutschebahn.com/datenschutz



- Wenn es in der Vergangenheit eine gute Idee war, die IT zu zentralisieren (mit großem Benefit für Architektur, Entwicklung und sicheren IT-Betrieb), was sind dann heute die Argumente für die **Zerschlagung** der Systel GmbH? Welche Gründe sprechen dafür, in jeder DB-Tochter wieder – wie früher – eigens eine IT-Abteilung aufzubauen mit dem Hang zu Zersplitterung und dem Drang in die Amateurliga?
- Wir anerkennen, dass eine Krise auch veranlassen kann Wege zu gehen, die früher schwer möglich gewesen wären. Umso weniger verstehen wir, dass die Deutsche Bahn AG ca. 200 Stellwerke bauen will, bei der nur der ausufernde Umsetzungszeitraum noch unsicherer ist als die Finanzierung. Als gesichert kann allein gelten, dass niemals die Personale vorhanden sein werden, diese Stellwerke zu bedienen. Schon heute fehlen der DB InfraGo ca. 800 Fahrdienstleiter:innen.
Warum beschreiten wir bei der Deutschen Bahn AG daher nicht auch den Weg, den aktuell die SBB einschlägt und migrieren die Software der Stellwerke in die Cloud? Versteht man bei der Schweizer Bahn weniger vom sicheren Betrieb als bei der DB? Im Übrigen stellen wir diese Überlegung an aus tiefster Überzeugung einer Arbeitnehmervertretung, da wir keinen Fahrdienstleiter:innen den Job wegnehmen, sondern im Gegenteil die Zukunft der Arbeitsplätze von Eisenbahner:innen sichern und nebenbei der Deutschen Bahn AG und **damit dem Bund viele Milliarden Euro sparen**. Das ist kein Luftsiegel und die Machbarkeit ist bereits eindrücklich belegt.
- Wir warnen auch vor **leichtfertigen Behauptungen**, die Entwicklung extern sei günstiger als die DB-interne Entwicklung. So liegen z.B. die Tagessätze der SAP deutlich über denen der DB Systel GmbH.
- Auch in der Vergangenheit sind immer wieder DB-Gesellschaften aus dem Software- und Anwendungsverbund ausgeschert mit **ernüchternden Ergebnissen**. In einigen Busgesellschaften der Deutschen Bahn AG sind in diesem Jahr nicht einmal die Gehälter pünktlich ausgezahlt worden.
- In **Norwegen** kam Heiligabend und Weihnachten der **Eisenbahnverkehr komplett zum Erliegen** aufgrund ausgefallener Kommunikation zwischen allen Zügen und der Verkehrsmanagementzentrale. Wir haben die Fähigkeiten, ein solches Szenario in unserer Bundesrepublik wirksam zu verhindern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Gedanken mit in Ihre Erwägungen einbeziehen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Burkhard Nobbe
GBR Vorsitzender DB Systel GmbH

Michelle Reitmayer
stv. GBR Vorsitzende DB Systel GmbH